



# Rüster

■ Holzlexikon: Rüster, Ulme (Ulmus)  
(Familie: Ulmaceae)

## Der Baum

Bis heute gibt es keine einheitliche Bezeichnung für die europäischen Ulmen. Erst in letzter Zeit wurden die diversen Feldulmenarten unter *Ulmus minor* zusammengefasst.

In Mitteleuropa kommen drei Ulmenarten vor: Die Feld-, Berg- und Flatterulme. Sie stellen hohe Ansprüche an den Standort. Flatterulmen finden sich typischerweise im Tiefland in Auewaldgebieten, wo auch die Feldulme gedeiht. Diese bevorzugt die Wälder großer Flusstäler. Die Bergulme findet sich hauptsächlich im Bergwald der Mittelgebirge, bis in die Alpen auf einer Höhe von 1.400 Metern. Alle drei Arten sind durch das „Ulmensterben“, das durch eine Pilzinfektion ausgelöst wurde, selten geworden. Sie sind heute vor allem beliebte Straßen- oder Parkbäume. Als mittelgroße bis große Bäume erreichen sie allgemein Höhen von 15 - 20 Meter (Flatterulme), 20 - 25 Meter (Feldulme) bzw. 30 - 40 Meter (Bergulme).

Die Stämme erreichen je nach Art vollholzige, zylindrische und astfreie Längen bis 10 Meter, wobei der Durchmesser von 0,50 Meter bis zu 3 Meter betragen kann.

Die Flatterulme erreicht ein Alter von etwa 250 Jahren, wobei Berg- und Feldulmen ein Alter von 400 Jahren erreichen können.

## Das Holz

Rüster wird das Holz der Ulme im Holzhandel genannt. Sein Splint- und Kernholz sind deutlich farblich abgesetzt. Das Holz ist ringporig und hat einen gelblich-weißen Splint und einen zähen blassbraunen Kern, der besonders stoß- und druckfest ist. Ulmenholz ist grob- und langfaserig, schwer und ziemlich hart. Mit einer mittleren Rohdichte von  $0,68 \text{ g/cm}^3$  bei 12 - 15% Holzfeuchte ist das Gewicht mit dem der Esche und auch der Eiche vergleichbar. Es ist sehr zäh und sehr elastisch. Die guten Festigkeitseigenschaften werden durch das nur

mäßige Schwinden ergänzt. Nach der Trocknung zeichnet es sich durch gutes Stehvermögen aus, es „arbeitet“ also wenig.

Frisches Ulmenholz enthält viel Feuchtigkeit, so dass die natürliche Trocknung nur sehr langsam voranschreitet. Es neigt sehr stark zum Verwerfen und Reißen. Auch bei der technischen Trocknung ist höchste Vorsicht geboten. Die Anfangstemperatur soll höchstens  $60^\circ$  bis  $70^\circ\text{C}$  betragen.

Der Feuchtigkeit ausgesetzt, ist das Holz nur wenig wetterbeständig und daher für den Außenbereich nur mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt einsetzbar. Am Besten eignet sich für die Imprägnierung das Splintholz. Das Kernholz ist dagegen unter Wasser und im Erdboden sehr dauerhaft und kann für Tief- und Wasserbauten verwendet werden.

## Die Verwendung

Im Handel ist Rüster in Form von Schnitt- und Rundholz, sowie als Messerfurnier erhältlich. Als Besonderheit werden vereinzelt auch maserwüchsige Wurzeln und Stammabschnitte angeboten. Rüster gehört zu den dekorativsten europäischen Holzarten. Dadurch wird sie in erster Linie als Ausstattungsholz im gehobenen Innenausbau verwendet. ■

## ■ Mini-Steckbrief Rüster

- Gelblichweißes bis blassbraunes Holz
- Geringe Farbkernbildung
- Gute Verarbeitungseigenschaften
- Möbelbau, Innenausbau
- Geringe Witterungsbeständigkeit